

LANDRATSWAHLEN

11. Februar 2007

Seite 2

- Kandidatinnen und Kandidaten der LISTE 7

Seite 3

- Kandidatinnen und Kandidaten der LISTE 7

Seite 4

- Grün bewegt
- Agenda



Regierungsratswahlen

auf jede Liste gehört

Isaac Reber

Dipl. Geograph, Raumplaner ETH/NDS/SIA • Geschäftsführer Logis Bâle • Wohnhaft in Sissach, 45, verheiratet, Vater zweier Töchter, Teilzeithausmann

Landrat (Mitglied Bau- und Planungskommission), Gemeinderat in Sissach bis 2001 • Vorstandsmitglied «Starke Region» • Arbeitsgemeinschaft Natur- und Heimatschutz Sissach und Umgebung • Wohnbaugenossenschaft «Zytglogge» (Wohnsiedlung für Jung und Alt) • Schachclub Sissach

Als Regierungsrat setze ich mich ein für ein grüneres Baselbiet, soziale Gerechtigkeit, einen gesunden Finanzhaushalt, einen selbstbewussten, zukunftsorientierten Kanton und für eine konsequente Zusammenarbeit in unserer gemeinsamen Region.

Wir empfehlen als weitere Kandidaten die folgenden Leute:

Regula Meschberger, Eric Nussbaumer und Urs Wüthrich

Weitere Informationen erhalten Sie mit nachstehenden Links im Internet:

www.unabhaengigepratteeln.ch / www.gruene.ch/bl / www.rot-gruen.ch www.isaacreber.ch



Isaac Reber

LISTE 7
grün + unabhängig



Schoch Philipp (*bisher*)

1973

Notfallpflegefachmann / Abteilungsleiter, Möbelschreiner, Präsident Grüne Baselland, Präsident Umweltschutz- und Energiekommission

In den letzten vier Jahren habe ich mich als Landrat für unser Klima eingesetzt:

- Als Präsident der Umweltschutz- und Energiekommission bei den Beratungen zum Luftreinhalteplan.
- In Pratteln für eine Bewirtschaftung der Parkplätze der grossen Einkaufsmärkte.
- In der Budgetberatung im Landrat für den Einsatz finanzieller Mittel für eine Luftreihaltekampagne.
- Für einen Viertelstundentakt auf dem Netz der Regio S-Bahn. Wir müssen jetzt handeln.

Roospeikar Mandana

1978

Ethnologin, Einwohnerrätin, Präsidentin der Integrationskommission Pratteln

Ich setze mich insbesondere für die Integration – verstanden als ein generationen- und kulturenübergreifendes Miteinander statt Nebeneinander – ein. Denn ich bin überzeugt, dass wir nur gemeinsam die zukünftigen Fragestellungen behandeln und Lösungen finden können. Aus diesem Grund ist die Förderung der nachhaltigen sozialen Entwicklung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen sehr wichtig. Erreicht wird dies durch den gegenseitigen Austausch zwischen den Einheimischen und Zuwanderern, den alten und jungen Menschen in Form von sozialer Vernetzung und dem Abbau von Vorurteilen durch Begegnungen.



Maurer Nadia

1973

Kindergartenlehrperson, Familienfrau, zwei Kinder, ehemalige Einwohnerrätin, im Vorstand des Vereins Familien- und Begegnungszentrum

Was wir jetzt überlegt angehen, zahlt sich langfristig aus. Deshalb sind gerade familien- und bildungspolitische Fragen mit Sorgfalt zu behandeln.

Es ist mir wichtig, sich eingehend mit der Frage: was ist eine erfolgreiche Schule? zu beschäftigen. Die Bildung darf nicht unantastbar sein, doch soll sie auch nicht dem Sparen unüberlegt zum Opfer fallen. Fortschrittliche Schulen kosten Geld, und das ist bestimmt nachhaltig investiert.



Strub Dominic

1967

Sozialpädagoge, Einwohnerrat, zwei Kinder

Ich stehe ein für eine Nachhaltige Entwicklung d.h. für ökologische und ökonomische Vernunft: für eine positive Gewichtung von Mensch und Natur, für die Entschleunigung und ein soziales Miteinander in ökologisch und kulturell vielfältigen Lebensräumen.



LISTE 7
grün + unabhängig



Schmidt Ramseier Benedikt

1968

Zoologe, Einwohnerrat, seit kurzem Vater einer Tochter

Von Beruf bin ich promovierter Zoologe und arbeite an der Universität Zürich in der Forschung und bei der ‚Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz‘ im Naturschutz.

Für mich steht der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen im Zentrum der Politik. Ein respektvoller Umgang mit der Umwelt ist die beste Grundlage für eine gesunde Wirtschaft.

Als regelmässiger Pendler liegen mir auch gute und günstige öffentliche Verkehrsmittel wie Tram und Zug am Herzen.



Petra Ramseier

1973

Biologin, Einwohnerrätin, Mutter einer Tochter

Ich gebe der Natur und Umwelt eine politische Stimme – zum Wohl der Menschen in der Region.

Als Mitarbeiterin eines KMU in der Umweltberatungsbranche weiss ich, wie man Massnahmen für Natur und Umwelt sachgerecht, pragmatisch und in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Privaten und Gemeinden umsetzt.



Künzli Beatrice

1982

Studentin Umweltnaturwissenschaften, Einwohnerrätin

Mobilität und Abfallentsorgung sind nur zwei von zahlreichen Aktivitäten unserer Gesellschaft, welche die Umwelt belasten. Die Politik muss Rahmenbedingungen schaffen, damit wir die begrenzten Ressourcen nachhaltig nutzen. Erneuerbare Energieträger sollen vermehrt gefördert werden und vor allem gilt es auch, Energie in allen Bereichen einzusparen.



Tschopp Alexandra

1973

Kindergartenlehrperson, ausgebildete Märchenerzählerin, Familienfrau, eine Tochter

Die bunte Vielfalt unserer Kinder braucht mehr Raum für Bewegung, mehr Zeit für Gesundheit und mehr Menschen für eine sorgfältige Unterstützung zur Entfaltung ihrer Persönlichkeiten.

Prävention lohnt sich - für ein bewusstes Leben und ein konstruktives Miteinander - auch in der Zukunft.

AGENDA

Donnerstag 11. Januar 2007



Demokratie und Föderalismus, Wählen und Abstimmen

Information über das
politische System der Schweiz

Referentin:

Mandana Roozpekar

Ethnologin, Einwohnerrätin

Donnerstag, 11. Januar 2007

Beginn 20.00 Uhr

Ort: Aula Fröschmatt I

Anschließend:

Apéro

Samstag 20. Januar 2007



Alle sind herzlich eingeladen zum Suppentag

mit Nationalrätin Maya Graf
Isaac Reber
und weiteren Kandidierenden

Koch:

Philipp Schoch

Landrat

Samstag, 20. Januar 2007

Beginn 11.30 bis 13.30 Uhr

Ort: Prattler Träff

Grün bewegt:

Ein Ausschnitt* aus einem grossen Programm für unsere gemeinsame Zukunft:

Energie und Umwelt ... handeln statt reden

Damit das Klima stabil bleibt, müssen wir jetzt handeln – global, regional, lokal und mit allen Mitteln. Die Lösungen sind bekannt: Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Damit entlasten wir die ganze Umwelt. Unsere durch Chemiemülldeponien gefährdeten Gewässer brauchen Schutz. Hier sind Totalsanierungen vordringlich. Mobilfunkantennen, Ozon, Lärm, Abgase und Feinstaub belasten Mensch und Natur. Da werden wir genau hinsehen. Wir bauen auf regional und umweltgerecht hergestellte Produkte, welche die Transportwege verkürzen und die Wertschöpfung im Kanton behalten.

Verkehr und Siedlung ... lieber weniger als mehr

Der Siedlungsbrei sprengt bald alle Grenzen. Dagegen helfen attraktive Dorf- und Stadtzentren, kurze Wege zwischen Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Vergnügen. Damit wird die Welt auch weniger lärmig, die Umweltbelastung sinkt, während die Lebensqualität steigt.

Miteinander ... kulturelle und soziale Grenzen überwinden

Toleranz und Respekt sind notwendig für ein friedliches Zusammenleben. Ein Mitwirken und Mitbestimmen der Migrant/-innen am alltäglichen Leben bildet ein zusätzliches Potenzial für die Entwicklung unserer Gesellschaft. Mann und Frau sollen das gleiche Recht haben, sich frei entfalten zu können. Es braucht mehr familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten. Jeder hat ein Recht auf existenzsichernde Arbeit. Jeder Mensch hat Schwächen, es ist wichtig, sie respektvoll anzuerkennen und Hilfe zu gewähren, wo sie notwendig ist.

Gesundheit ... neu begreifen

Denn Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Sie beginnt bei gesundem, gentechnikfreiem Essen, das unter menschenwürdigen Bedingungen angebaut und fair gehandelt wird. Es braucht Informationsangebote der Bevölkerung gegen einseitigen Zucker- und Fettgenuss sowie gegen Bewegungsarmut. Die medizinische Versorgung soll klassenunabhängig und qualitativ hoch stehend sein. Wir wollen zusammen mit anderen Kantonen Synergien zwischen den Spitälern schaffen und die Entwicklung von Kompetenzzentren (z.B. ein Geriatriespital gemeinsam mit Basel) unterstützen.

* = Unser Programm können Sie mit uns gemeinsam gestalten und erleben. Schreiben Sie uns!

Impressum

Auflage: 7500 Stück
Redaktion: Rolf Ackermann
Kontakt: Fröschmattstrasse 25
PC: 40-375986-3

© Unabhängige Pratteln, 2007

LISTE 7

grün + unabhängig